

NWZ-Artikel vom 17.09.2022 - Stichwortartige Gegenargumente und Fragen

Freitag, 17. September 2022
NACHRICHTENZEITUNG, NR. 218



Vier Mio. Euro in Flötenteichbad geflossen

BÜRGERENTSCHEID Rat hat Weichen für Neubau nach siebenjährigem Entscheidungsprozess im Juli gestellt

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Ungeachtet der Online-Petition „Seid dabei! Rettet unser Freibad am Flötenteich“ und eines angestrebten Bürgerentscheids laufen die Planungen für den Abriss des Flötenteichbades und Neubau eines ganzjährig betriebenen Sport- und Gesundheitsbades weiter. Der Bauantrag wird Ende September eingereicht, die Arbeiten für den Abriss des Bades sind ausgeschrieben, der Auftrag wird Ende des Jahres vergeben, teilte der Chef der Bäderbetriebsgesellschaft, Jens Hackbart, unserer Redaktion in einem Gespräch mit.

Planung seit 2015

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann und Finanzdezernentin Julia Figuta verwiesen auf die bestehenden Ratsbeschlüsse und den seit 2015 laufenden Entscheidungsprozess, der mit der Vergabe einer Studie zur Bäderentwicklung für die Stadt Oldenburg begann. Das im Jahr 2017 vorgestellte Ergebnis „Die Bäderlandschaft der Stadt Oldenburg muss in den kommenden Jahren umfassend saniert und den aktuellen Erfordernissen angepasst werden. Kernpunkt ist der Neubau eines Gesundheits- und Vitalbades am



Abschied vom Flötenteichbad: Die Bäderbetriebsgesellschaft wird es in der neuen Saison auf keinen Fall öffnen.

BILD: WOLFGANG WACHS

Standort Flötenteich

Bislang sind vier Millionen Euro in die Planung und Vorbereitung geflossen, erklärte Hackbart weiter. Und selbst wenn der Bürgerentscheid Erfolg haben sollte, sei unter dem Eindruck explodierender Energiepreise eine Eröffnung des Flötenteichbades im nächsten Jahr nicht zu verantworten und ausgeschlossen.

In dieser Saison seien für das Anheizen der 2555 Quadratmeter großen Fläche mit 4230 Kubikmeter Wasser an 123 Betriebstagen 2,15 Millionen Kilowattstunden Gas verbraucht worden. Im neuen Bad würden für die 480 Quadratmeter große Freibadfläche unter dem Einsatz regenerativer Energien nur noch 75.000 Kilowattstunden Gas benötigt.

Das Wasser werde zukünftig abends abgelassen, in Zisternen aufgefangen und vor der Öffnung am nächsten Morgen wieder zurückgepumpt. Dies spare Heizkosten. Der Gesamtwärmebedarf des neuen Bades werde für 365 Tage ohne den Einsatz regenerativer Energie mit ca. vier Millionen Kilowattstunden Gas berechnet, unter dem Ein-

satz regenerativer Energien müssten weniger als eine Million mit fossilen Brennstoffen erzeugt werden.

20 Sitzungstermine

Das Thema Neubau des Flötenteichbades hat die Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf 20 Sitzungsterminen unterschiedlicher Gremien beschäftigt, wundert sich Oberbürgermeister Krogmann über die späte Reaktion der Freibad Liebhaber. Die Meinungsbildung und der demokratische Prozess seien abgeschlossen. Krogmann habe von den umliegenden Schulen und Kindergärten viel positive Resonanz erfahren. Auch der Stadtsportbund und die Arbeitsgemeinschaft Stadtdenburger Bürgervereine begrüßen das zukünftige ganzjährige Bäderangebot im Stadtnorden. Es sei auf den Breitensport, die Prävention und therapeutische Bedürfnisse ausgerichtet, unterstrich Krogmann die Bedeutung.

Derzeit sind für den Sportbereich Eintrittspreise von fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder/Jugendliche/Ermäßigte geplant. Diese Preise gelten auch für die Freibadsaison. Zudem wird es einen speziellen Sommer Tarif für Kinder/Jugendliche und Familien geben.

THEOBALD

...weggucken, sondern sein. Dieser Devise ist ein Oldenburger gefolgt und war am Ende enttäuscht. In einer Mail an Theobald hat er geschrieben, was ihm kürzlich passiert ist. Als er vor einer Augenarztpraxis auf seine Frau wartete, rief er im Gebüch des Bürostuhls, der öffentlich entorgt worden war, offen für der Mann zur gelegenen Wurstwarenhandlung Langenweg und fragte, ob er einen am erkrankten Büroort abgeben könne. Der betriebl. habe ihn darüber informiert, dass er dafür zur Auffangstation Neugarten am Barkenweg fahren kann für die Entsorgung. Gebühr zahlen müsste. Ich vorhandene Kooperationsbereitschaft des Fachs hat den Oldenburger betört. Öffentlich schaut der auf eine Bürger künftige Weg. Im Falle eines Falles ein Entdecken widerlegen zum Ruf der im Eingangsgruppe Force OK per Service (1235-4444) der Stadt. Theobald theobald@redmedien.de

INHALT

WIRTSCHAFTSWELT der wieder einiges in Bezug. Unter anderem wird ehemalige Fläche von der dänische Modelkostenseiler mit seiner mode-Marke „Only“ er- - SEITE 13

EHRSTIPP

RECHTFERTIGUNG des Trübs in Höhe der Häuser 40 wird von kommenden. Dienstag bis Donnerstag für den Kraftfahrzeug voll gesperrt. Hinterland laut Stadt Reparaturen nach einem Kanal. Zu Fuß und mit dem kann die Arbeitsstelle werden. Eine Umkleekabine ist

Der Trend bewegt sich in Richtung Werk und das

IST-ZUSTAND DES FREIBADES

Das Freibad am Flötenteich wurde Mitte der 60er Jahre (Becken) bzw. Mitte der 70er Jahre (Gebäude, Badewassertechnik) errichtet. Die Becken sind somit fast 60 Jahre alt, das Gebäude und die Badewassertechnik mehr als 45 Jahre.

Die Substanz aller drei Becken ist laut Olantis-Geschäftsführer Jens Hackbart sehr schlecht, das Bad verliert Wasser in großen Mengen - Chlorwasserertrag in den Trinkwasserschutzbereich ist. Schadstoffgutachten und entsprechenden Probebohrungen 2022. Die Badewassertechnik entspricht nicht mehr dem notwendigen technischen Standard (DIN 19643 Badewassertechnik).

Der Aufwand für Fliesenarbeiten und Wege liegt pro Jahr im mittleren fünfstelligen Bereich; die Verkehrssicherungspflicht ist bei

einem Weiterbetrieb laut Hackbart nicht gegeben. Das gesamte Freibad bedarf einer grundsätzlichen Sanierung. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 sah dafür insgesamt 6,7 Millionen Euro vor. Baukostenentwicklung beträgt, so Hackbart, seitdem 42 Prozent, was einem aktuellen Investitionskostenbedarf von ca. 9,51 Millionen Euro entspricht. Der Zuschussbedarf 2022 für das Freibad belief sich aufgrund der Energiekostenentwicklung auf rund 300.000 Euro.

Der Zuschussbedarf nach einer Freibadsanierung belief sich auf 800.000 Euro. Dabei sind laut Hackbart zusätzliche energetische Investitionen wie derzeit beim Neubau des Sport- und Gesundheitsbades (bisher ca. 2,5 Mio. EUR für Photovoltaikanlagen, Zisternen, Wärmepumpen) nicht berücksichtigt.

Wieder Klimastreik geplant

OLDENBURG/LR – Unter dem Motto „Für eine bessere Zukunft“, dass das Wohlergehen

// ANGEROT WOHNIMMOBILIE

Platz für die ganze Familie mit idyllischem Ausblick auf Wiesen und Felder.

- Doppelhaushälfte in Ofenerdiek -

- ca. 112 m² Wohnfläche
- 4 Zimmer
- laufend modernisiert
- V. Gas (Hzg. Bj. 2011), 199 kWh, KL-F
- ca. 460 m² Grundstück
- Baujahr 1992
- Kaufpreis € 459.000,-
- zzgl. 3,57 % Provision

Schwarz: Argumentation Stadt /

Blau: Gegenargumente und Fragen der Bürgerinitiative Freibad Flötenteich

1. Entscheidungsprozess läuft bereits seit 2015; **Bäderkonzept** aus dem Jahr 2017 belegt Sanierungsnotwendigkeit und empfiehlt Neubau

Das Bäderkonzept¹ ist Ende Oktober 2022 fünf Jahre alt und muss dringend auf den Prüfstand gestellt werden. Aus der Analyse der Bäderrichte bzw. der Versorgung der Bevölkerung mit Wasserfläche ergab sich gemäß Seite 4 des Bäderkonzepts kein Bedarf nach Bäderschließungen bzw. Neuplanungen für die Bäderbetriebsgesellschaft Oldenburg mbH (BBGO).

Sinkende Nachfrage im Freibad Flötenteich laut Bäderkonzept stimmt nur für die Jahre bis einschließlich 2017.

Laut Statistik der Stadt Oldenburg (siehe unten):

- 2018 und 2019 sehr hohe Besucherzahlen;
- 2020 und 2021: Corona-bedingte Sonderjahre;
- 2022: hohe Besucherzahlen im Zeitraum vom 14.05.-31.08.2022

Stadt Oldenburg (Oldb) - Statistik

Kapitel 06 - Kultur, Sport und Freizeit

0617 Besucher der Freibäder 2011 bis 2021

Jahr	Freibäder		insgesamt
	Flötenteich	Olantis	
S 1	S 2	S 3	S 4
2011	41.966	13.568	55.534
2012	43.245	17.688	60.933
2013	67.272	32.205	99.477
2014	57.985	23.941	81.926
2015	54.169	22.242	76.411
2016	50.758	21.686	72.444
2017	50.666	24.766	75.432
2018	85.972	49.685	135.657
2019	71.702	40.729	112.431
2020	41.235	38.101	79.336
2021	47.408	35.556	82.964

Quelle: Bäderbetriebsgesellschaft Oldenburg mbH

2022 (14.05.-31.08.)²	64.895	40.335	105.230
---	--------	--------	---------

¹ https://www.oldenburg.de/fileadmin/oldenburg/Benutzer/PDF/BBO/OL_Baederstrategie_Meeting_10-2017_Pressekonferenz.pdf

² https://www.nwzonline.de/plus-oldenburg-stadt/oldenburg-schwimmen-olantis-verlaengert_a_51,9,2332200152.html

Seite 17 des Bäderkonzepts - Szenario I: Bestandserhalt

Gutachten sieht Risiken eines hohen Sanierungsaufwands im Freibad Flötenteich ohne Chancen auf Refinanzierung und ohne Attraktivitätssteigerung

Sanierungsbedarf könnte durch Beantragung von Fördermitteln aus dem Topf des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“³ mit einem Volumen in Höhe von 476 Mio. Euro anteilig refinanziert werden

-> **TERMIN für Projektantrag: 30.09.2022!**



Ministerium Themen Presse Service G7-Minist

Bundesbauministerin Klara Geywitz hat heute den Startschuss für die neue Förderrunde des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gegeben. Ab heute bis Ende September können sich deutschlandweit Städte und Gemeinden beim Bund um Fördermittel für eine klimagerechte Sanierung ihrer Sportstätten, Schwimmbäder sowie Jugend- und Kultureinrichtungen bewerben. Insgesamt stehen 476 Millionen Euro für die Unterstützung der Kommunen beim Abbau des Sanierungsstaus dieser Einrichtungen zur Verfügung.

Dazu **Bundesministerin Klara Geywitz**: *„Mit dem Bundesprogramm wollen wir genau dort einen Mehrwert für Jung und Alt schaffen, wo getobt, gelernt und gemeinsam etwas erlebt wird. Sportstätten und Jugend- und Kultureinrichtungen sind Orte, wo Gemeinschaft und Werte gelebt werden. Wenn Städte und Gemeinden marode Turnhallen oder ein Jugendzentrum schließen müssen, fehlt den Menschen ein wichtiger Ort der Begegnung, des Austauschs und schlicht der Gesundheitsförderung. Unser Programm will genau diese Orte sanieren und klimafester machen. Auch vor dem Hintergrund der steigenden Energiekosten sind uns sowohl die energetische Sanierung der Gebäude als auch die Umstellung auf erneuerbare Energien sowie ein merklich reduzierter Ressourceneinsatz z.B. bei den Schwimmbädern wichtig. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Gemeinden und Städte mit zukunftsweisenden Projekten bewerben.“*

Die Haushaltsmittel sind erstmals im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds (KTF) veranschlagt. Das Programm wurde insbesondere mit Blick auf das Erreichen der Ziele des Klimaschutzgesetzes im Sektor Gebäude weiterentwickelt. Die zu fördernden Projekte müssen durch die Sanierung eine wesentliche Absenkung von Treibhausgasemissionen erreichen und zudem vorbildhaft hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sein.

Bis zum 30. September 2022 haben Städte und Gemeinden nun Zeit, geeignete Projekte beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einzureichen. Die Auswahl der Förderprojekte erfolgt durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Umzusetzen sind die Förderprojekte bis 2027.

Den Projektauftrag finden Sie hier: <https://www.bbsr.bund.de/sjk2022>

Zusammenfassende Informationen zur Förderung finden Sie hier www.bmwsb.bund.de/kompaktinfo-bundesprogramm-sjk

➔ **Beispiel für gelungene Sanierung: Freibad Minden⁴**

Seite 24 des Bäderkonzepts - Szenario IV b: Profilierte Weiterentwicklung

„...“, insbesondere bei Schließung Eversten optimale Versorgung der Bevölkerung Oldenburg mit Bädern der BBGO

-> **Hallenbad Eversten wird aufgrund einer bereits erfolgreichen Petition⁵ des Schullehrerats des Gymnasiums Eversten weiterbetrieben!**

Seite 28 des Bäderkonzepts – Handlungsvision: Neubau Vitalbad Flötenteich

- Sinkende Nachfrageentwicklung

siehe Statistik der Stadt Oldenburg sowie Info NWZ auf Seite 2: aktuell keine rückläufigen Besucherzahlen in Oldenburger Freibädern

³ <https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/Webs/BMWSB/DE/2022/07/sjk-bundesprogramm.html>

⁴ <https://www.minden.de/aktuelles/pressearchiv/2022/august/sommerbad-ein-sehr-gutes-beispiel-fuer-eine-erfolgreiche-sanierung/>

⁵ <https://weact.campact.de/petitions/erhalt-der-hallenschwimbader-kreyenbruck-und-eversten>

Fortsetzung Seite 28 des Bäderkonzepts – Handlungsvision: Neubau Vitalbad Flötenteich

- Tendenziell ältere Bevölkerung im Umfeld
Gerade die tendenziell ältere Bevölkerung stellt die treuesten Besucher des Freibads Flötenteich; aufgrund der demographischen Entwicklung wird diese Zielgruppe in den nächsten Jahren stark anwachsen. So schätzt das Statistische Bundesamt, dass die Zahl der Menschen in Deutschland ab 67 Jahren bis zum Jahr 2035 um 22 % steigen wird.⁶

- 2. Schwimmkurse für Kinder sind gut und wichtig
Wir teilen diese Auffassung. Ein Aspekt bleibt unserer Ansicht nach jedoch beim Neubau außer Betracht: Damit Kinder wirklich gute und sichere Schwimmer werden, bedarf es regelmäßiger weiterer Übung bzw. Training; dies erfolgt in der Regel mit den Eltern. Bei hohen Eintrittspreisen werden sich aber viele Familien den Besuch des Neubaus schlichtweg nicht mehr leisten können, erst recht nicht in der jetzigen wirtschaftlichen Situation.

- 3. Viel positive Resonanz von den umliegenden Schulen und Kindergärten

Fragen:

- **Wann (in welchem Jahr) wurden die umliegenden Schulen und Kindergärten wie (konkrete Fragestellung) befragt und einbezogen?**
- **Wieso werden die Sport- und Schwimmvereine hier nicht auch aufgeführt?**
- **Welche Resonanz gibt es seitens der Vereine, die das Freibad Flötenteich nutzen und in der Vergangenheit ein 50m-Becken gefordert haben?**

- 4. Die Meinungsbildung und der demokratische Prozess seien abgeschlossen. Stadtsportbund (SSB) und Arbeitsgemeinschaft Stadtoldenburger Bürgervereine (AStoB) begrüßen das zukünftige ganzjährige Bäderangebot im Stadtnorden wegen dessen Ausrichtung auf den Breitensport, die Prävention und therapeutische Bedürfnisse

Frage:

Wurden die Besucher des Freibads am Flötenteich überhaupt gefragt und einbezogen? Wie erklärt sich dann, dass aktuell mehr als 4.000 Personen die Petition unterzeichnet haben?

- 5. Verwunderung über späte Reaktion der Freibad-Liebhaber
Durch den Ukraine-Krieg haben sich die Rahmenbedingungen fundamental verändert. Erst jetzt ist deutlich absehbar, dass Baumaterialien immer teurer werden und auch die Zinsen steigen.

So rechnet z. B. das renommierte Ifo-Institut mit einer Inflation von 11% im Frühjahr 2023⁷. Gut erkennbar ist die Entwicklung auch in der Wirtschaftlichkeitsberechnung der BBGO, die in der Sitzung des Rats der Stadt Oldenburg am 29.06.22 vorgestellt wurde. Die wesentlichen Abweichungen ergaben sich bei den Zinsen und den Abschreibungen⁸.

⁶ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21_459_12411.html

⁷ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/inflation-von-11-prozent-fuer-fruehjahr-in-deutschland-vorausgesagt-18310294.html>

⁸ <https://buengerinfo.oldenburg.de/getfile.php?id=249927&type=do>

Fragen:

- **Wo im Investitionshaushalt / Wirtschaftsplan sind die Kosten und Mittel abgebildet?**
- **Im Anschluss an den Neubau des Sport- und Gesundheitsbads Flötenteich soll eine Sanierung der Hallenbäder Eversten und Kreyenbrück erfolgen – ist tatsächlich sichergestellt, dass hierfür die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen werden?**
- **Macht es vor dem Hintergrund, dass Wissenschaftler für die Zukunft immer extremere Sommer erwarten⁹, tatsächlich Sinn, ein ganzjähriges Hallenbad neu zu bauen?**

6. Bauantrag wird Ende September eingereicht; Abrissarbeiten sind ausgeschrieben -> Auftrag wird Ende 2022 erteilt
Die Bauzeit soll 18-24 Monate¹⁰ betragen – wie realistisch ist das aufgrund der aktuellen volkswirtschaftlichen Situation, auch vor dem Hintergrund der Bauverzögerungen bei den Sanierungen der Freibäder in Rastede¹¹ und Ganderkesee¹². Bauverzögerungen sind aufgrund von Materialengpässen schon jetzt in allen baukonjunkturellen Bereichen zu verzeichnen.¹³

Fragen:

- **Wieso die Eile? Sollen Tatsachen geschaffen werden? Gibt es schon ernsthafte Angebote oder Interessensbekundungen von Bauunternehmern?**
- **Wie sollen die Besucher zum geplanten Neubau kommen? Reicht die aktuelle Parkfläche hierfür aus oder sind auch hier Umgestaltungen geplant? Wurden die Anwohner des Freibads im Hinblick auf die Parkplatzsituation einbezogen?**

7. Auch bei Erfolg des Bürgerentscheids würde das Freibad in 2023 wegen explodierender Energiepreise nicht geöffnet werden.

Frage:

- **Wieso zählt hier das Argument der Kostenexplosion, bei den Bau- bzw. Investitionskosten hingegen nicht?**

Eine Sanierung des Freibads mit veranschlagten Kosten von rund 9,51 Mio. Euro zuzüglich der bisherigen Planungskosten in Höhe von rund 4 Mio. Euro sowie rund 2,5 Mio. Euro für energetische Maßnahmen läge mit insgesamt rund 16,01 Mio. Euro deutlich unter den aktuell prognostizierten Kosten für einen Neubau in Höhe von rund 29,56 Mio. Euro.

⁹ <https://www.tagesspiegel.de/wissen/extreme-sommer-konnten-zur-regel-werden-8591029.html>

¹⁰ <https://www.oldenburg.de/startseite/kultur/sport/freizeitsport/baeder/sport-und-gesundheitsbad-am-floetenteich/fragen-und-antworten.html>

¹¹ <https://www.rasteder-rundschau.de/2022/04/27/auch-2023-kein-schwimmen-im-freibad/>

¹² https://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/wirtschaft/ganderkesee-kostensteigerung-bei-freibad-sanierung-gemeinde-fuehlt-sich-erpresst-von-der-bauwirtschaft_a_50,5,3002669934.html;
<https://www.saunahuus.de/rueckblick-freibadumbau-2018-2020/>

¹³ <https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten/auf-den-punkt-gebracht/baukonjunkturelle-lage-krieg-in-der-ukraine-bedroht-baujahr-2022>

8. Derzeit sind Eintrittspreise für den Sportbereich von 5 Euro für Erwachsene bzw. 3 Euro ermäßigt geplant, die auch für die Freibadsaison gelten sollen; außerdem ist ein spezieller Sommertarif für Kinder/Jugendliche und Familien geplant

Fragen:

- Was ist konkret mit der Bezeichnung „Sportbereich“ gemeint?
- Bezieht sich der o. a. Preis auf einen Tagesaufenthalt oder bezieht er sich auf Nutzungsminuten wie beim OLantis?
- Wie viele Besucher werden im Sommer während der Freibadsaison im Hallenbad erwartet?
- Welche Preise sind für die weiteren Dienstleistungen geplant (z. B. Textilsauna, Solebad, Physiotherapie etc.)?
- Welche Faktoren beeinflussen die Höhe des Eintrittspreises im Einzelnen?

ZIELE / ANFORDERUNGEN / ERWARTUNGEN DER BÜRGERINITIATIVE FREIBAD FLÖTENTEICH:

1. Wir wollen eine verlässliche und belastbare Kalkulation sowohl der Investitionskosten als auch der Eintrittspreise - solange diese insbesondere mangels verlässlicher Verfügbarkeit von Baumaterial und hoher Inflation nicht gegeben ist, wollen wir einen Baustopp!
2. Wir wollen eine grundlegende Sanierung / Modernisierung des Freibades mit einem 50m Becken inklusive Einschwimmkanal, bei der aktuelle energetische und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden, um die „Einfachheit“ des Freibads, die von so vielen Kommentierenden der Petition¹⁴ geschätzt wird, zu erhalten!
3. Wir wollen den alten Baumbestand erhalten - uns ist der Naturschutz wichtig!
4. Wir wollen, dass alle Oldenburger:innen sich selbst beteiligen können und mittels eines Bürgerentscheides über diese wichtige zukünftige Investition mitbestimmen!

¹⁴ <https://www.openpetition.de/petition/kommentare/seid-dabei-rettet-unser-freibad-am-floeten-teich?sortierung=datum#petition-main>